

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **38 (1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-788288>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(man denke an das Problem der Beziehungen von Gehirn und Seele überhaupt) erschweren ungemein eine zutreffende und wirklich befriedigende Behandlung dieses Gebietes. Nichtsdestoweniger erschien es uns als eine ehrenvolle und dankbare Aufgabe, dem lebhaften und begrüßenswerten Interesse pädagogischer und weiterer Kreise für diese sozial, kulturell und rein menschlich überaus wichtigen Fragen nach Möglichkeit und unter besonderer Berücksichtigung der für uns massgebenden biologischen Gesichtspunkte entgegenzukommen; wir würden uns aufrichtig freuen, wenn es uns gelungen sein sollte, dem Leser ein gewisses Mass von allgemeinem Überblick und Orientierung verschafft und ihm einige theoretischen und praktischen Ausblicke und Anregungen in dieser Richtung gegeben zu haben.

* * * K L E I N E M I T T E I L U N G E N * * *

Berichtigung zur Notiz in der Februarnummer 1928, Seite 50/51:

In der Februarnummer dieses Jahrganges ist in der Notiz des Unterzeichneten ohne sein Verschulden auf Seite 51 am Schlusse ein Druckfehler stehen geblieben, der wie folgt zu korrigieren ist:

$$\frac{2n^3 + 3n^2 + n}{6}$$

Dr. F. R. Scherrer.

38. Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer der Knabenhandarbeit und Schulreform in Liestal, vom 8. Juli bis 4. August 1928. Der Kurs bezweckt die Ausbildung von Lehrkräften in Hobelbank- und Kartonnagearbeiten; er führt ein in das Arbeitsprinzip auf allen drei Schulstufen und zeigt — dieses Jahr versuchsweise — in einem besonderen Teil dessen Anwendung in einer ungeteilten Schule von sechs Klassen. Auskunft und Anmeldungen bei den kantonalen Erziehungsdirektionen oder bei der Kursleitung, F. Ballmer, Lehrer, Liestal.

Berliner Pädagogische Studienwochen für Ausländer 1928. I a) Gymnastik 25. Juni bis 9. Juli. I b) Gymnastik (wie I a aber für Teilnehmer englischer Sprache) 25. Juni bis 9. Juli. II. Sprecherziehung 25. Juni bis 9. Juli. III. Musikpflege 25. Juni bis 9. Juli. IV. Werkarbeit 16. Juli bis 30. Juli. V. Schul- und Kunstschrift 16. Juli bis 30. Juli. VI. Heilpädagogischer Kurs 31. Juli bis 16. August. VII. Handwerkliche Ansbildung für den Physik- und naturwissenschaftlichen Unterricht 31. Juli bis 14. August. VIII. Erziehungslehre 31. Juli bis 14. August. IX. Erdkunde 31. Juli bis 14. August. X. Zeichnen 8. bis 22. August. XI. Methodischer Kursus 8. bis 22. August. Auskunft erteilt und Anmeldungen sind zu richten an die Auslandsabteilung des Zentralinstitutes für Unterricht und Erziehung, Berlin W 35, Potsdamerstr. 120.

VI. Internationaler Kongress für Zeichnen, angewandte Kunst und künstlerische Erziehung, 30. Juli bis 5. August 1928 in Prag. Dem Kongress ist eine internationale Ausstellung „Die künstlerische Erziehung“ angeschlossen.

Bureau des Kongresses: Prag II, Skola Sr. Vojtecha.